

## **Alarmstufe Rot in Bellheim: Giftköder am Waldfriedhof entdeckt!**

Achtung! In Bellheim wurden Giftköder gefunden. Polizei sucht Hinweise. Sorgen um Hundefreunde steigen.

In den letzten Tagen hat die Gemeinde Bellheim verstörende Nachrichten über mögliche Giftköder in der Umgebung erhalten. Am 6. September 2024 informierte ein Jagdpächter die Polizeiinspektion Germersheim darüber, dass in der Nähe des Bellheimer Waldfriedhofs Fleischstücke mit Glasscherben ausgelegt wurden. Dieser Hinweis alarmiert nicht nur die Behörden, sondern auch die Hundehalter der Region, die besorgt um die Sicherheit ihrer Vierbeiner sind.

Das Problem mit Giftködern ist nicht neu, jedoch ist die aktuelle Situation besonders besorgniserregend. Am 5. September 2024 gab es bereits eine Anzeige wegen der Vergiftung eines Hundes, der offenbar einen dieser Köder in der Nähe des Friedhofs gefressen hatte. Solche Vorfälle werfen Fragen über das Verantwortungsbewusstsein und die Sicherheitslage in der Gemeinde auf und machen die Tierbesitzer nervös.

### **Ermittlungen und Sicherheitsmaßnahmen**

Die Polizei hat umgehend Ermittlungen eingeleitet und sucht nun nach Zeugen, die möglicherweise Hinweise auf die Täter geben können. Die Beamten rufen die Bevölkerung dazu auf, aufmerksam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden. Dies ist nicht nur wichtig für die schnelle Aufklärung der Tat, sondern auch für die Erhöhung der Sicherheit in der Nachbarschaft.

Tiere sind oftmals die unschuldigen Opfer solcher skrupellosen Taten. Die ausgelegten Stücke können nicht nur zu Verletzungen führen, sondern auch das Leben von geliebten Haustieren in Gefahr bringen. Die Polizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer **07274-9580** oder per E-Mail an **[pigermersheim@polizei.rlp.de](mailto:pigermersheim@polizei.rlp.de)** entgegen. Jeder kleine Hinweis könnte entscheidend sein.

Die Sensibilisierung der Anwohner ist in solchen Fällen von großer Bedeutung. Hundebesitzer sollten besonders achtsam sein und sicherstellen, dass ihre Tiere nicht ohne Aufsicht im Freien herumlaufen. Während die Polizei ihre Ermittlungen fortsetzt, liegt es an der Gemeinschaft, wachsam zu bleiben. Gemeinsam können sie dafür sorgen, dass solche Vorkommnisse nicht mehr vorkommen.

Zusätzlich ist es ratsam, dass Hundehalter in Absprache mit Tierärzten über mögliche Symptome einer Vergiftung informiert sind, um im Ernstfall sofort handeln zu können. Die Gesundheit unserer Haustiere muss an erster Stelle stehen, und vorbeugende Maßnahmen können ausreichen, um sie zu schützen.

Die jüngsten Vorfälle in Bellheim machen deutlich, dass es in der heutigen Zeit unerlässlich ist, ein Auge auf unsere Umgebung zu haben und in der Lage zu sein, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Es könnte der Unterschied für ein Leben oder ein unglückliches Ende für ein Tier sein.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**